

BERSNTOL DE JUNTA VA DE TOLGAMOA'SCHÖFT HÒT AUGATUN DE ZAITN VER ZA MÒCHEN

DER ESAM DER ESAM VER ZA KRIANG S VERSICHER VAN BERSNTOLERISCH



De Tolgamoas'chöft hoa Valzegu' ont Berstol hõt ausgaleik a bichtega nochrìcht ver se sèlln as sai' enteressart za kriang der patentin va de bersntoler sprochen. Abia as men boast, schoa' va vert sai' gabèckslt de regln as versichern pet an esam benn de mentschn kennen de bersntoler sprochen. A vòrt ist gaben der Dinst za understitzn de lokaln sprochminderhaitn va de Provinz, za mòchen der doi esam ont iaz enveze de kompetenz ist en de hent va de Tolgamoas'chöft. Ver de ladinèr der Omt ist der Comun general de Fascia, ver de luserner ist de Magnifica Comunità degli altipiani cimbri ont ver ensòndra ist de Tolgamoas'chöft Hoavalzegu' ont Bersntol. De sèlln as hom der doi titln, hom de megleckhet za kemmen auganommen vour de òndern en de òllgamoas'konkursn. Derzua, de learer as belln gea' za òrbetn en de schual oder en

De sèlln as sai' enteressart, meing ogem de vrog ver za mòchen der esam as versichert za kennen de bersntoler sprochen. De vrong miasn ogem kemmen en sitz va de Tolgamoas'chöft vour de 18 van doi mu'net za mitto

kindergartn en de Gamoa'n va sprochminderhait miasn hom de versicher van bersntolerisch zòmm pet de sèll van taitsch. Being en sèll, s kimm gamòcht an esam va bersntolerisch ont an òndern van taitsch. Dòa ist bavai de doin schualn versichern za learnen en de kinder de lokal sprochen aa. Ver za tea' dös, en de doin strukturn kemmen auganommen vour de òndern learer as hom der patentin ver za learnen de minderhaitsprochen. S hõt vinf schòrtn van esam, as gea' no en de livei as kemmen u'ganommen va de gònze Europa no en Europeischerot. Der earste schòrt, as hoast tritt A2, versichert as de kandidatn kennen s bersntolerisch ver de òrbetkategorì A. De zboate schòrt, as hoast tritt B1, kimm gamòcht ver de òrbetn en de kategorì earste B va de òllgamoas'konkursn. De dritte schòrt, tritt B2, versichert as de kandidatn kennen s bersntolerisch ver de òrbetkategorì zboate B ont C. Der vourderleiste ist der tritt C1, as kimm gamòcht ver za nemmen toal en konkursn ver de òrbetkategorì D. Der leiste ist der esam ver de sèlln as belln gea' za learnen ont men versichert as de kandidatn kennen s taitsch aa. S ist der tritt C1 ver de òrbetkategorì D ont learer pet en versicher van kennen de taitsch sprochen. De kommission as mòcht der esam ist gamòcht van drai lait, oa'n ist u'ganommen kemmen van Bersntoler Kulturinstitut ont an òndern va de Provinz. S hõt an ònders auskennmentsch van taitsch za schaug aus de esamen van taitsch van learer. Der esam kimm gamòcht almen a vòrt as jor

ont der leiste ist kemmen gamòcht en de leistn mu'netn van jor as ist virpai. Ont iaz, kearn ber kearn um en de Tolgamoas'chöft. De Junta hõt u'ganommen der a-srot numer 15 va de 5 van doi mu'net bo as se hõt augatun de zaitn ver za schraim se inn en esam ver za hom der titl va de sprochen. Ver za nemmen toal en doi esam mias men ogem de vrog vour de 18 van doi mu'net za mitto. De kandidatn miasn hom mear va 17 jor en to va de vourstell va de vrog ont de meing mòchen der esam ver an iatn titl, a'ne miasn hom der titl va schual. Abia as ber hom tsòck, ber as enteressart ist mias ogem de vrog vour en mitta as de 18 van doi mu'net. Der modell mu'pfuntn kemmen as de internetsait va de Tolgamoas'chöft asn sito www.altavalsuganaebersntol.it. De vrog mias trogn kemmen dirèckt en Omt bou de Lait meing de Pavrong as ist offet va ma'ta finz en vraita va um òchta ont a hòlts en de vria finz za mitto ont a viartl. Oder meing sa tschickt kemmen pet en fax en numer 0461 531620 oder pet de zertifikart elektronisch post en adress comunita@pez.comunita.altavalsugana.tn.it. Oder de vrog mu' tschickt kemmen pet an rakomandatn priaf pet de zaruckkòrt en adress va de Tolgamoas'chöft. Zòmm pet de vrog mias men dezualeing de kòrt as men hõt zolt s innschraim ver en esam. Men mias zoln zeichen euro ver en earste tritt, draisk ver en zboate, dritte ont viarte ont viarsk euro ver en heacheeste tritt. Zan leistn, de Tolgamoas'chöft sok ens as barn nèt u'ganommen kemmen de vrog as kemmen ogem no de 18 van hourneng za mitto.

LORENZA GROFF

BERSNTOL

Abbonamentn en Adige

De Gamoa'n van Tol lònng bissn as ist meglech za hom der abbonament en Adige (van ma'ta finz en sònsta) ver an jor asn prais va 175 euro en plòtz va 260, as ist der normal prais ver en abbonament. Asou, mu men hom der abbonament pet an skonto van 33 procent. De sèlln as sai' enteressiarn, meing u'riaven de Gamoa'omtn.

BERNSTOL

Nochrìcht van Kulturinsitut

S Bersntoler Kulturinstitut suacht òlta plinder ver ausstelln as de gschicht ont as de kultur van Bersntol. Men suacht plindr abia kracksn van krumer, hailigler as glos, gabanter, pizn, auspfliketa tiachler ont òndra dinger van haus ont kòmmer. De dinger meing kemmen verkaft, tschenkt oder galichen en Institut. De sèlln as sai' enteressart meing u'riaven der Leo Toller en Kulturinstitut asn numer 0461 550073 oder pet de e-mail en adress kultur@kib.it

OACHLAIT

De Gamoa' verkaft de òlt schual

De Gamoa' va Garait hõt ausgaleik an bando ver za verkaven de òlt schual va Oachlait. De sèlln as sai' enteressart hom zait finz as de 4 van merz um oa'dleva ver za gem o de kòrtn pet drau s sèll as se hom ensint za gem ver de strukturn.

DE VOURSTELL VAN TAITSCHN SPROCHMINDERHAITN EN BALSCHLÒNT

SENDUNG EN RAI VA POAZN

En pfinsta as de 31 van genner ist u'pfònk an schea'n projekt as ist enviretrong kemmen van Oa'zege Komitat van historischen taitschn sprochinseln en Balschlònt. De doi vraischöft ist kemmen gamòcht en 2002 ont de leuk zòmm de derstelln van omtn ont va de vraischöftn van taitschn sprochminderhaitn en Balschlònt. Der sai' zil ist za schitzn ont za gem bèrt en de sprochen ont en de kultur van doin gamoa'schöftn as sai': de Walser, de zimber va Lusern, van draizen Gamoa'n ont van sim Gamoa'n, de gamoa'schöft va Plodn, va Zahre, va Tischlböng ont va Kanaltal. Der komitat hõt sitz ka Lusern, en Dokumentationszentrum. En de doin jarde de vraischöft hõt enviretrong an schouber projektn. Zan paispil s puach "Binta ont Violet" ont s sèll "Vicher as bissn bos as se belln", de dvd va de Pimpa as ist kemmen ibertsetst en mearer sprochen. De derstelln van Komitat vinnen se almen a vòrt as jor ver za klöffen van projektn ont van probleme van sprochminderhaitn. En de leistn mu'netn de vraischöft hõt gamòcht a schea'na lòntkòrt bou as sai' drau òlla de derstelln as nemmen toal en de vraischöft. Der doi leiste projekt ist a sendung en de radio Sender Bozen bo as kemmen vourstelltn de taitschn sprochminderhaitn van Balschlònt. De



kimm gamòcht der leiste pfinsta van òll mu'net. De earste ist kemmen gamòcht as de 31 van genner ont s ist kemmen vourstellt de vraischöft ont òlla de sprochminderhaitn. En inser Tol, de sendung mu gaheart kemmen as de 107.8 Mhz. Bail de boch derno ist se en internet aa as de sait www.raibz.rai.it/podcast/deu/unser_land/unser_land.xml. As de 28 van doi mu'net hõt s an òndra sendung as klöfft van Walser.

LORENZA GROFF

BERNSTOL MEAR AS TAUSNT TOALNEMMER

DE «CIASPOLUNA»

Mear as tausnt lait hom toalganommen en de "Ciaspoluna", as de 26 van genner. De sèlln as hom organisart sai' runt vroa gaben van doi zeiln ont iberhaup za hom pfunt de schea'ne nòcht van jor: kòlt ober pet an bolten schea' himbl voll va stern. De Ciaspoluna ist an trèff as riaft an schouber lait, abia der Bersntolring, der trèff as kimm gamòcht a jor en summer ont s jor derno en binter. De kimm organisart van Sci club va Schandurschl zòmm pet vraischöftn van Tol: de Alpini, de Pompiarn, de Pro Loco, de Polisportiva Bersntol, der Pirlo, der Gruppo Giovani ont de vraischöft Eureka. Haier der tèff ist kemmen gamòcht en de Gamoa va Palai ont en de sèll va Schandurschl, abia en de earste edizion. Vour za gea' za vuas, de toalnemmer hom gameicht gea' za sechen der museum "Pietra viva". Um viara nomitto der don Daniele hõt gahòltn de mess en de kirch va Palai. Dòra hom se òlla pfuntn kann sportplòtz va Palai. De sai' kemmen pfiart kan Passo Redebus bo as se hom u'pfonk za gea' anau keing Cambroncoi. De sèlln as hom mear korasch gahòp, hom gameicht enviregea' finz asn joch va Costalta. Der doi lenkeren be ist a ker schbar gaben ober gabiss va semm der ausblick ist bolten schea' gaben. No en be hom sa pfuntn an schouber punktn bo as ist kemmen ausgem eppes za èssn ont za trinken. Dòra, òlla en Palai ver de tschai'.

BERSNTOL LA SESSIONE FORESTALE APPENA CONCLUSA CI FORNISCE UNO SPUNTO PER RIFLETTERE SULLA RISORSA LEGNO

L'inizio di ogni anno coincide tipicamente con il momento dei bilanci delle risorse boschive: uno per l'anno appena concluso e uno per quello a venire. Non a caso, proprio in questo periodo, vengono organizzate le Sessioni forestali che si sono tenute, per la nostra comunità e per quella di S. Orsola Terme la scorsa settimana a proprio a S. Orsola. Il piano di assestamento decennale ha stimato per i boschi della nostra comunità una ripresa annua complessiva di circa 3.500 metri cubi. Nel corso dello scorso anno sono stati assegnati complessivamente circa 2.200 metri cubi di legname ad uso commercio e circa 850 ad uso interno. Per capire il rapporto che lega uomo e bosco, in special modo sulle nostre montagne, è utile analizzare velocemente come questo legame si è sviluppato nel corso del tempo. Il territorio della Valle del Fersina, prima della colonizzazione stanziale, era utilizzato solo stagional-

mente, da parte dei contadini di fondovalle. I Signori territoriali, hanno dato avvio dal Trecento alla colonizzazione di questi territori non ancora abitati. Il loro modello organizzativo, unito ad una sistema di regolazione interna di tipo familiare e demografico, ha permesso di mantenere nel tempo un equilibrio tra l'accesso e l'utilizzo delle risorse e la garanzia del perpetuarsi di queste. Il sistema di fon-

LA CULTURA DEL LEGNO

dava su un modello di tipo agro-silvo-pastorale e il territorio venne suddiviso, nella fascia altimetrica più favorevole, in unità fondiari contigue, quelli che ora chiamiamo heff. Interessante è capire che già allora esisteva un equilibrio nella spartizione delle risorse che teneva in conto anche la confort-

mazione dell'ambiente. Già a quel tempo, il legno rappresentava una risorsa fondamentale per la vita della comunità mòchena. Esso è stato utilizzato per tutte le attività, come materia prima da costruzione e da copertura, come materiale da riscaldamento nei lunghi inverni, per la costruzione di attrezzi e anche per l'esercizio di un po' di commercio con il fondovalle. Il legname era anche una

risorsa molto ricercata dagli addetti all'attività mineraria, sia per la costruzione di pontelli da utilizzare nelle miniere, sia per il funzionamento dei forni fusori. Non di rado, la necessità di legna e legname, ha rischiato di alterare l'equilibrio uomo-natura. Anche in Valle del Fersina, seppur in maniera minore rispetto ad alte zone, il legname ha rappresentato una risorsa di notevole importanza. Nonostante le precarie vie di comunicazione, esisteva anche uno smercio di manufatti che consentiva un'entrata alle famiglie. L'accesso al bosco comunale era regolamentato e consentiva alle famiglie di supplire al bisogno di legna da ardere. Le specie utilizzate erano moltissime: da larice al maggiociondolo, dall'abete rosso all'acacia, dal nocciolo al faggio. Tutto questo ha contribuito a creare, nel corso dei secoli, una cultura locale del legno.

LORENZA GROFF

